HEILBRONN HOHENLOHE KRAICHGAU
Anzeige

Startseite > Regional > Wirtschaft

PREMIUM Kirchardt

Kaco will neue Geschäftsfelder erobern

Der Dichtungsspezialist aus Kirchardt entwickelt jetzt auch Produkte für Waschmaschinen und E-Bikes. Das Umsatzziel für das Jahr 2021 wurde übertroffen, dieses Jahr plant die Geschäftsführung mit weiterem Wachstum.



von Jürgen Paul

24. Januar 2022, 18:14 Uhr | Update: 24. Januar 2022, 18:35 Uhr



Die Produktion der Kaco-Dichtungssysteme läuft mittlerweile wieder auf normalem Niveau. Zwischenzeitlich führten der pandemiebedingte Nachfrageeinbruch und die Lieferschwierigkeiten zu deutlichen Umsatzrückgängen. Foto: Kaco

Corona-Pandemie, Materialknappheit, gestörte Lieferketten und die Transformation der gesamten Branche - für Autozulieferer könnten die Zeiten nicht herausfordernder sein. Kreative Ideen, Mut und Zuversicht sind in einer solchen Situation besonders gefragt, um ein Unternehmen durch schwieriges Fahrwasser zu steuern.

Kein Anlass zu Euphorie

Beim Dichtungshersteller Kaco scheint dies gelungen zu sein. Nach einem schlechtem Jahr 2020 mit Umsatzeinbrüchen, Kurzarbeit und der Entlassung von Leiharbeitern hat das Traditionsunternehmen im Jahr 2021 die Kurve gekriegt. "Jetzt geht es wieder los", freut sich Geschäftsführer (CEO) Richard Ongherth. Das Schlimmste sei wohl überstanden, meint er, betont aber zugleich, dass es keinen Anlass zu Euphorie gebe. In Europa etwa sei die Nachfrage noch immer verhalten, besonders in Deutschland.

Und die genannten Störfaktoren wirken nach. Im Verwaltungsgebäude am Stammsitz in Kirchardt ist es ziemlich still, weil die meisten Mitarbeiter im Homeoffice arbeiten. Wichtiger ist freilich, dass die Produktion reibungslos läuft, wo Homeoffice keine Option ist. Bisher habe man keine größeren Corona-Ausbrüche gehabt, sagt Ongherth - auch weil man ein strenges Hygienekonzept verfolgt und Impfungen im Betrieb gut angenommen worden seien. "Wir produzieren ganz normal im Drei-Schicht-Betrieb."

Anzeige

9

Die Autohersteller standen auf der Bremse

Im November 2021 habe man allerdings in einigen Bereichen noch einmal auf Kurzarbeit zurückgreifen müssen. Die Nachfrage nach den Kaco-Dichtungen war eingebrochen, weil die Autohersteller "auf der Bremse standen", wie Ongherth sagt. Projekte und Aufträge seien mitunter sehr kurzfristig verschoben worden. Als Folge hat Kaco zeitweise Kurzarbeit gefahren und den Betrieb im Dezember für eine Woche ganz geschlossen, was eine absolute Ausnahme war.

Nun löst sich der Auftragsstau langsam auf, die Bücher von Kaco sind gut gefüllt. "Unter dem Materialmangel leiden wir noch heute", weist der Geschäftsführer darauf hin, dass durchaus noch mehr möglich wäre. Doch es fehlt vor allem an Chemikalien, Polymeren und Stahl, die das Unternehmen für seine Dichtungssysteme benötigt. "Wir mussten sogar schon Material aus den USA einfliegen, um produzieren zu können", berichtet Ongherth.

Galoppierender Strompreis belastet

Zugleich seien die Kosten für die knappen Güter "extrem gestiegen". Das gilt insbesondere für Energie. "Strom kostet uns in Deutschland doppelt so viel wie im letzten Jahr", sagt Ongherth. Diesen Preissprung kann auch die firmeneigene Photovoltaik-Anlage nicht ausgleichen, die in Kirchardt rund 15 Prozent des Energiebedarfs deckt.

Dass der Kaco-Chef dennoch optimistisch gestimmt ist, liegt an der breiteren Aufstellung, mit der das Unternehmen auf die Transformation der Branche reagiert hat. Dichtungen und Sensoren für Elektro-Autos werden stärker nachgefragt, auch wenn die Stückzahlen bisher noch gering sind. Doch in Produkten wie Wellenerdungsringen, Gleitringdichtungen für die Rotorinnenkühlung von Elektromotoren oder Sensoriksystemen sieht Ongherth viel Potenzial. Und auch für Verbrenner und Hybridfahrzeuge haben die Kirchardter weiterhin die bekannten Produkte im Angebot.

E-Bikes und weiße Ware haben viel Potenzial

Daneben will Kaco in weitere Geschäftsfelder vorstoßen. Der Geschäftsführer nennt E-Bikes und E-Roller, weiße Ware wie Waschmaschinen, Trockner oder Geschirrspüler sowie Baumaschinen. In diesen Produkten sind vor allem statische Dichtungen gefragt, auf die eine Tochterfirma von Kaco in Frankreich spezialisiert ist. "Einige Musteraufträge haben wir schon gewinnen können", sagt Ongherth.

"Die breite Aufstellung hat uns im letzten Jahr geholfen", ist der Kaco-Chef überzeugt. Die Zahlen belegen das. Statt der geplanten 205 Millionen Euro Umsatz in der Gruppe hat Kaco 218 Millionen Euro erwirtschaftet. Für das laufende Jahr lautet das Ziel 232 Millionen Euro. "Bisher liegen wir im Plan", ist der Manager zuversichtlich.

Das Unternehmen

Das 1914 in Heilbronn gegründete Unternehmen Kaco gehört seit 2014 zur chinesischen Zhongding-Gruppe. Das Unternehmen ist Spezialist für Dichtungssysteme, die vor allem in der Automobilbranche zum Einsatz kommen. Kaco beschäftigt insgesamt 1800 Mitarbeiter weltweit. Am Stammsitz in Kirchardt sind es 530 Mitarbeiter, in Österreich 250, in Ungarn 260 und in den beiden chinesischen Werken 760. Das weiterhin unter dem Namen Kaco produzierende Werk in den USA wird seit vergangenem Jahr der Mutter Zhongding zugerechnet. Kaco erwirtschaftete 2021 einen Gruppenumsatz von 218 Millionen Euro nach 206 Millionen im Jahr zuvor.

Kommentar hinzufügen

Schon gelesen?

Spiegelberg/Mainhard/Wüstenrot

Polizei sucht flüchtigen Autofahrer rund um Wüstenrot

THE REAL PROPERTY.



Im Bereich Mainhardt, Spiegelberg und Wüstenrot kam es am Donnerstagvormittag zu einem größeren Polizeieinsatz.

Region

Zahlreiche "Spaziergänge" gegen Corona-Politik in Stadt- und Landkreis Heilbronn



Am Montagabend (17. Januar) haben sich mehrere Tausend Menschen zu sogenannten Spaziergängen im Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie in Hohenlohe getroffen. Vereinzelt gab es Gegenveranstaltungen.

Heilbronn

Suche in Heilbronn nach einem 14-Jährigen





Anzeige

Risikoschutz vom Marktführer² CosmosDirekt

Noch in diesem Jahr eine Risikolebensversicherung bei CosmosDirekt abschließen und von günstigeren Beiträgen und einer ausgezeichneten Absicherung profitieren.

Auch interessant



Kurzfristig lieferbar: Jetzt elektrisch fahren ab 41.930 € oder 269€** im Monat.

Polestar - 100% elektrisch



Die Postleitzahl entscheidet, wie viel Ihr Haus wirklich bringt

Hausverkaufshelfer



Hexen aus Kraichtal hatten Wurstkessel beim Nachtumzug dabei

Nachdem eine 18 Jahre alte Frau beim Eppinger Umzug verletzt wurde, ergibt...



Baden-württemberg: Aktueller Immobilienwert-Rechner für Januar 2022

HOMEDAY FAIRE PROVISION



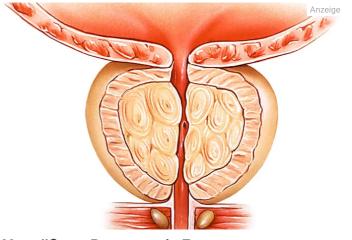
Strafanzeige gegen Niedernhaller Bürgermeister

Ein Ratsmitglied hat Strafanzeige gegen den Niedernhaller Bürgermeister Achim...



Gewichtsverlust: Japanische Pflaster fliegen aus Regalen in Deutschland

Nuubu Detox Pflastern



Vergrößerte Prostata: ein Experte aus Schwäbisch Hall verrät einfachen Tipp, um sie zu unterstützen

aktuelles-zur-gesundheit.com







Mangoldfilme zeigen Alt-Heilbronn vor seiner Zerstörung

Heilbronn in bewegten Bildern das mag zunächst nichts Besonderes sein. Wenn die Bilder aber aus den 1920er bis...



Polizei schießt nach Familienstreit - 39-Jähriger stirbt

Ein Familienstreit läuft aus dem Ruder. Mit einem Messer verletzt ein 39-Jähriger seine Frau, seine Schwiegermutter und...



Serena Williams' Outfit ist ein Hingucker

An Mut zu gewagten Tennis-Outfits hat es Serena Williams noch nie gemangelt. Be...



"Bauchfett kann mit diesem Hormon-Test... Apotheken Kompass



Auto fliegt 80 Meter weit über A81 - Fahrer stirbt

Ein 36-jähriger Mann ist bei einem Unfall auf der Autobahn 81 bei Widdern...

Kommentar hinzufügen

Älteste | Neueste | Beste Bewertung

5 | 10 | 20

Mehr erfahren



Nach oben

Service

Kontakt

Leserbrief

Anzeige aufgeben

Archiv

FAO

Apps

Stimme E-Paper App

Stimme Podcast App

Mediengruppe

Über uns

Karriere

Mediadaten

Datenschutz Privatsphäre AGB Impressum

© Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG